

# OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Mittwoch, 13. November 2024 – י"ב חשוון תשפ"ה**

## Wajera – Vierte Alija

וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵי הַנֵּה נִשְׂאֵתִי פָנֶיךָ גַם לְדַבֵּר הַזֶּה לְבִלְתִּי הַפְּכִי אֶת־  
הָעִיר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ:

19:21

Der Engel **sagte zu ihm: Siehe, auch darin habe ich Rücksicht auf dich genommen, dass ich die Stadt nicht zerstöre, von der du gesprochen hast.**

### **auch darin**

Nicht genug für dich, dass du gerettet wirst; sondern auch die ganze Stadt werde Ich um deinetwillen retten. [Raschi]

### **habe ich Rücksicht auf dich genommen**

וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵי הַנֵּה נִשְׂאֵתִי פָנֶיךָ, wörtl. habe ich auf dein Gesicht, Ansehen, geachtet.

### **dass ich die Stadt nicht zerstöre**

וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵי הַנֵּה נִשְׂאֵתִי פָנֶיךָ, wörtl. dass ich die Stadt nicht umstürze.

### **zerstöre**

הַפְּכִי ist so wie הוֹפֵךְ אֲנִי; ebenso (Ber. 48:5) עַד בּוֹאִי „bis ich komme“; (Ber. 16:13) אַחֲרַי רוּאִי „nachdem ich gesehen habe“; (Jirm. 31:19) מְדִי דִבַּרְתָּ בּוֹ „so oft ich von ihm spreche“. [Raschi]

מִהֵר הַפְּלִיט שְׁמָה כִּי לֹא אוֹכַל לַעֲשׂוֹת דְּבַר עַד-בְּאֵהָ שְׁמָה עַל-  
כֵּן קָרָא שֵׁם-הָעִיר צוֹעַר:

**Schnell, fliehe dorthin! Denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist. Deshalb nannte man den Namen der Stadt „Zoar“ (klein).**

### **Denn ich kann nichts tun**

Das ist die Strafe der Engel dafür, dass sie gesagt hatten (oben, Vers 13) מִשְׁחִיתִים אֲנַחְנוּ „denn wir zerstören“, und die Sache von sich abhängig gemacht hatten. Darum gingen sie nicht von dort, bis sie gezwungen waren zu sagen, dass die Sache nicht in ihrer Macht liege. [Raschi]

### **ich kann nichts tun**

לֹא אוֹכַל in der Einzahl. Daraus kannst du lernen, dass der eine Engel zerstörte und der andere rettete; denn für eine Sache werden nicht zwei Engel geschickt. [Raschi]

### **Deshalb nannte man den Namen der Stadt „Zoar“**

צוֹעַר „Zoar“ vom Begriff מְצַעַר „klein“. Das „Deshalb“ bezieht sich auf Vers 20 oben וְהִיא מְצַעַר אֲמַלְטָה נָא שְׁמָה הִלֵּא מְצַעַר הוּא „sie ist klein. Ich möchte dorthin fliehen – sie ist ja klein“.  
[Raschi]

הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל-הָאָרֶץ וְלוֹט בָּא צוֹעַרָה:

**Die Sonne ging auf über der Erde, als Lot nach Zoar kam.**

וַיְהִי הַמָּטֵר עַל-סְדֹם וְעַל-עַמֹּרָה גִפְרִית וְאֵשׁ מֵאֵת יְהוָה מִן-  
הַשָּׁמַיִם:

## Und der Ewige ließ regnen auf Sdom und auf Amora Schwefel und Feuer, vom Ewigen, vom Himmel,

### Und der Ewige ließ regnen

Überall, wo es heißt וַה' „und der Ewige“, meint man Ihn und Sein Gericht (הוא ובית דינו). [Raschi]

**ließ regnen auf Sdom:** beim Anbruch des Morgens, wie es heißt (oben, Vers 15) וַכֵּמוֹ הַשָּׁחַר עָלָה „als der Morgen anbrach“, in der Stunde, da der Mond mit der Sonne am Himmel steht. Weil manche von ihnen die Sonne anbeteten und manche den Mond, sagte der Ewige, wenn Ich sie am Tag strafe, werden die Mondanbeter sagen: „Wenn es bei Nacht gewesen wäre, in der der Mond herrscht, wären wir nicht zerstört worden“. Und wenn Ich sie bei Nacht strafe, werden die Sonnenanbeter sagen: „Wenn es am Tag gewesen wäre, an dem die Sonne herrscht, wären wir nicht zerstört worden“. Darum steht וַכֵּמוֹ הַשָּׁחַר עָלָה „als der Morgen anbrach“, und Er strafe sie in der Stunde, da Sonne und Mond herrschen. [Raschi]

**ließ regnen Schwefel und Feuer:** zuerst Regen, und daraus wurde Schwefel und Feuer. [Raschi]

**ließ regnen Feuer:** Die Bewohner Sdoms waren von unerträglicher Hochmut, und „hoben sich empor“ in ihren eigenen Augen. Deshalb wurden sie durch Feuer vernichtet, das nach oben strebt. [Zror haMor]

### vom Ewigen

Es ist die Art der Verse, so zu sprechen, wie (Ber. 4:23) נָשִׂי לְמֶרְךָ „Frauen Lemechs“ und er sagt nicht נָשִׂי „meine Frauen“. So sagte auch David (1 Kön. 1:33) קַחוּ עִמָּכֶם אֶת עֲבָדֵי אֲדוֹנֵיכֶם „nehmt die Knechte eures Herrn mit euch“, und sagte nicht עֲבָדֵי „meine Knechte“. Ebenso sagte Aschaschwerosch (Est. 8:8) בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ „im Namen des Königs“, und sagte nicht בְּשֵׁמִי „in meinem Namen“. So sagt der Vers auch hier מֵאֵת ה' „vom Ewigen“, und sagt nicht מֵאֵתוֹ „von Ihm“. [Raschi]

### vom Himmel

Das ist, was der Vers sagt (Ij. 36:31) כִּי בָם יִדִּין עַמִּים „mit ihm richtet Er die Völker“. Wenn Er kommt, die Menschen zu strafen, bringt Er Feuer vom Himmel über sie, wie Er es Sdom getan hat. Und wenn Er kommt, das *Man* vom Himmel herabfallen zu lassen (Schem. 16:4) הֲנִי מִמְטִיר לָכֶם לֶחֶם מִן הַשָּׁמַיִם „siehe, Ich lasse euch Brot vom Himmel regnen“. [Raschi]

וַיִּהְפֹּךְ אֶת־הָעָרִים הָאֵל וְאֶת כָּל־הַכְּפָר וְאֶת כָּל־יְשֵׁבֵי הָעָרִים  
וְצָמַח הָאֲדָמָה:

25

**und zerstörte diese Städte und den ganzen  
Umkreis und alle Einwohner der Städte und das  
Gewächs des Erdbodens.**

**und zerstörte**

וַיִּהְפֹּךְ אֶת הָעָרִים, wörtl. und stürzte diese Städte um.

Alle vier lagen auf einem Felsen, und Er drehte sie um, von oben nach unten, so heißt es (Ijow 28:9) בְּחִלְמֵי־שָׁלַח יָדוֹ „an den Felsen legte er Seine Hand“. [Raschi]

וַתֵּבֶט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו וַתְּהִי נֹצֵיב מִלַּח:

26

Aber **seine Frau sah hinter ihm zurück und sie  
wurde zu einer Salzsäule.**

**hinter ihm:** hinter Lot. [Raschi]

**sie wurde zu einer Salzsäule**

Durch Salz hatte sie gesündigt, und durch Salz wurde sie gestraft. Lot hatte zu ihr gesagt: „Gib diesen Fremden etwas Salz“, da hatte sie ihm geantwortet: „Auch diesen schlechten Brauch willst du an diesem Ort einführen!“ [Raschi aus Bereschit Raba]

וַיִּשְׁפֹּם אַבְרָהָם בְּבֹקֶר אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־עָמַד שָׁם אֶת־פָּנָיו  
יְהוָה:

27

**Awraham stand früh am Morgen auf und ging an  
den Ort, wo er vor dem Ewigen gestanden war.**

וַיִּשְׁקֹף עַל־פָּנָיו סְדוֹם וְעִמּוֹרָה וְעַל־כָּל־פְּנֵי אֶרֶץ הַכְּנָעַן וַיֵּרָא וְהִנֵּה  
עָלָה קִיטֹר הָאָרֶץ כְּקִיטֹר הַכְּבֹשֶׁת:

28

**Er blickte auf die Fläche von Sdom und Amora  
und auf die ganze Fläche des Landes in dem  
Umkreis, und er sah: Siehe, Rauch war  
aufgestiegen vom Land, wie der Rauch eines  
Schmelzofens.**

**Rauch**

קִיטֹר, eine Rauchsäule, auf Französisch *torche* „Fackel“. [Raschi]

**Schmelzofen**

כְּבֹשֶׁת, eine Grube, in der man die Steine zu Kalk brennt. Das ist überall unter כְּבֹשֶׁת „Kalkofen“ in der Torah zu verstehen. [Raschi]

וַיְהִי בְשַׁחַת אֱלֹהִים אֶת־עָרֵי הַפְּכֹר וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־אַבְרָהָם  
וַיִּשְׁלַח אֶת־לוֹט מִתּוֹךְ הַהֶפְכָּה בְּהַפְּךְ אֶת־הָעָרִים אֲשֶׁר־יָשָׁב  
בְּהֵן לֹוט:

**Und es geschah, als G-tt die Städte des  
Umkreises vernichtete, da dachte G-tt an  
Awraham und schickte Lot weg mitten aus der  
Zerstörung, als Er die Städte zerstörte, in denen  
Lot gewohnt hatte.**

**da dachte G-tt an Awraham**

Wieso bezieht sich das Gedenken Awrahams auf Lot? Er gedachte, dass Lot gewusst hatte, dass Sara Awrahams Frau war. Und als er hörte, wie Awraham in Ägypten von Sara sagte „sie ist meine Schwester“, und die Sache nicht aufgedeckt hatte, weil er Mitleid mit ihm hatte, darum verschonte auch ihn der Ewige. [Raschi]

וַיַּעַל לֹוט מִצּוֹעַר וַיֵּשֶׁב בְּהָר וּשְׁתֵּי בָנָתָיו עִמּוֹ כִּי יָרָא לְשֹׁבַת  
בְּצוֹעַר וַיֵּשֶׁב בַּמְּעָרָה הַזֹּאת וּשְׁתֵּי בָנָתָיו:

**Und Lot zog von Zoar hinauf und wohnte im  
Gebirge, er und seine beiden Töchter mit ihm,  
denn er fürchtete sich, in Zoar zu wohnen. Und  
er wohnte in einer Höhle, er und seine beiden  
Töchter.**

**denn er fürchtete sich, in Zoar zu wohnen:** weil es nahe bei Sdom lag. [Raschi]

וַתֹּאמֶר הַבְּכִיָּרָה אֶל־הַצְּעִירָה אָבִינוּ זָקֵן וְאִישׁ אֵין בְּאֶרֶץ לְבָא  
עָלֵינוּ כְּדָרְךָ כָּל־הָאָרֶץ:

**Und die Erstgeborene sagte zu der Jüngeren:  
Unser Vater ist alt, und es gibt keinen Mann im  
Land, der zu uns kommen könnte nach der  
Weise aller Welt.**

**Unser Vater ist alt:** und wenn nicht jetzt, wann dann? Vielleicht stirbt er oder hört auf zu zeugen. [Raschi]

**und es gibt keinen Mann im Land**

Sie meinten, die ganze Welt sei zerstört wie in der Generation der Sintflut (דֹּר הַמַּבּוּל). [Raschi]

**Komm, geben wir unserem Vater Wein zu trinken und liegen bei ihm, damit wir von unserem Vater Nachkommen beleben.**

וַתִּשְׁקִי אֶת־אֲבִיהָן יַיִן בַּלַּיְלָה הַהוּא וַתֵּבֵא הַבְּכִירָה וַתִּשְׁכַּב אֶת־אֲבִיהָ וְלֹא־יָדַע בְּשִׁכְבָּהּ וּבִקּוּמָה:

**Und sie gaben ihrem Vater in jener Nacht Wein zu trinken, und die Erstgeborene kam hinein und legte sich zu ihrem Vater, und er merkte nichts von ihrem Niederlegen und von ihrem Aufstehen.**

**sie gaben Wein zu trinken:** es fand sich Wein bei ihnen in der Höhle, um von ihnen zwei Völker hervorgehen zu lassen. [Raschi]

**legte sich zu ihrem Vater**

„legte sich zu ihrem Vater“: aber bei der jüngeren steht עִמּוֹ „sie legte sich zu ihm“. Die jüngere, weil sie nicht mit der Entartung begonnen hatte, sondern die Schwester sie dazu überredet hatte, schont die Torah und nennt ihre Schande nicht deutlich. Von der älteren aber, die mit der Entartung begonnen hatte, sagt es die Torah deutlich.

Beim Wort וּבִקּוּמָה der älteren steht ein Punkt (und es ist, als ob „und sie erhob sich“ geschrieben wäre), um zu sagen, dass er von ihrem Aufstehen wusste und sich doch nicht zurückhielt, auch in der zweiten Nacht Wein zu trinken. (R. Levi sagt, wer dem Heißhunger der Sinnlichkeit nachgeht, dem gibt man zuletzt von seinem eigenen Fleisch zu essen.) [Raschi]

וַיְהִי מִמָּחָרֹת וַתֹּאמֶר הַבְּכִירָה אֶל־הַצְעִירָה הֵן־שָׁכַבְתִּי אִמְשׁ אֶת־אֲבִי נִשְׁקֵנוּ יַיִן גַּם־הַלַּיְלָה וּבְאִי שִׁכְבִּי עִמּוֹ וְנַחֲיָה מֵאֲבִינוּ זֶרַע:

**Und es geschah am Morgen, da sagte die Erstgeborene zu der Jüngeren: Siehe, ich habe mich gestern zu meinem Vater gelegt. Geben wir ihm auch diese Nacht Wein zu trinken, dann komme zu ihm und liege bei ihm, damit wir von unserem Vater Nachkommen beleben.**

וְתִשְׁקֶינּוּ גַם בְּלַיְלָה הַהוּא אֶת־אֲבִיהֶן יַיִן וְתִקְּמוּ הַצְעִירָה וְתִשְׁכַּב  
עִמּוֹ וְלֹא־יָדַע בְּשִׁכְבָּהּ וּבִקְמָה:

35

**Sie gaben auch in dieser Nacht ihrem Vater Wein zu trinken, und die Jüngere stand auf und lag bei ihm, und er merkte nichts von ihrem Niederlegen und von ihrem Aufstehen.**

וְתִהְיֶינּוּ שְׂתֵי בָנוֹת־לוֹט מְאַבְיָהוּן:

36

**Und die beiden Töchter Lots wurden von ihrem Vater schwanger.**

**wurden schwanger**

Zwar wird eine Frau vom ersten Beischlaf nicht schwanger, aber diese herrschten über sich und hatten selbst ihre Jungfräulichkeit entfernt, sodass sie vom ersten Intimverkehr schwanger wurden. [Raschi]

וְתִלְד הַבְּכִירָה בֵּן וְתִקְרָא שְׁמוֹ מוֹאָב הוּא אָבִי־מוֹאָב עַד־הַיּוֹם:

37

**Und die Erstgeborene gebar einen Sohn, und sie gab ihm den Namen Moaw („vom Vater“); er ist der Vater des Volkes Moaw bis heute.**

**Moaw:** diese war nicht verschämt und sagte deutlich, dass das Kind ihrem Vater entstammte. Aber die jüngere benannte ihn mit einem reinen Ausdruck und erhielt ihren Lohn dafür in den Tagen Mosches. So heißt es bei den Söhnen Amons (Dew. 2:19) וְאַל תִּתְגַּר בָּם „fange nicht mit ihnen an“, in keiner Weise. Bei Moaw aber verbietet die Torah nur, mit ihnen Krieg zu führen, erlaubte ihnen aber, sie einzuschüchtern. [Raschi]

וְהִצְעִירָהּ גַם־הוּא יִלְדָה לָּו וַתִּקְרָא שְׁמוֹ בֶן־עַמִּי הוּא אָבִי בְנֵי־  
עַמּוֹן עַד־הַיּוֹם:

**Und die Jüngere, auch sie gebar einen Sohn,  
und sie gab ihm den Namen Ben Ami („Sohn  
meines Volkes“); er ist der Vater der Söhne Amons  
bis heute.**

וַיֵּסַע מִשָּׁם אַבְרָהָם אֶרְצָה הַנְּגֹב וַיֵּשֶׁב בֵּין־קִדְשׁ וּבֵין שׁוּר וַיֵּגֶר  
בְּגֵרָר:

20:1

**Und Awraham brach von dort auf ins Land des  
Südens und wohnte zwischen Kadesch und  
Schur. Zeitweilig hielt er sich in Gerar auf.**

**Und Awraham brach von dort auf**

Als er sah, dass die Städte zerstört waren und keine Wanderer mehr kamen, brach er von dort auf.

Andere Erklärung: um sich von Lot zu entfernen, über den sich ein schlechter Name verbreitet hatte, dass er bei seinen Töchtern gelegen war. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־שָׂרָה אִשְׁתּוֹ אַחֲתִי הִיא וַיִּשְׁלַח אֶבְיִמֶלֶךְ  
מֶלֶךְ גֵּרָר וַיִּקַּח אֶת־שָׂרָה:

2

**Es sagte Awraham von Sara, seiner Frau: Meine  
Schwester ist sie. Da schickte Awimelech, König  
von Gerar, und nahm Sara.**

**Es sagte Awraham**

Hier ließ er sich nicht die Erlaubnis geben, sondern tat es gegen ihren Willen, ohne ihr Einverständnis, weil sie dadurch bereits in das Haus Pharaos gebracht worden war. [Raschi]

**von Sara, seiner Frau**

וַיֵּלֶךְ אֶל־שָׂרָה אִשְׁתּוֹ „über Sara, seine Frau“.

Ähnlich (1 Schmu 4:19) אֶל הַלְקַח אֲרוֹן הָאֱלֹהִים „über die

Wegnahme der Lade G-ttes“; (dort Vers 22) וְאֵל חַמִּיָּה וְאִישָׁהּ

„wegen ihres Schwiegervaters und ihres Mannes“, beides in der Bedeutung von על. [Raschi]

וַיָּבֵא אֱלֹהִים אֶל־אֲבִימֶלֶךְ בַּחֲלוֹם הַלַּיְלָה וַיֹּאמֶר לוֹ הִנֵּה מָת  
עַל־הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־לָקַחְתָּ וְהוּא בְּעֵלְתָּ בָּעַל:

3

**Und G-tt kam zu Awimelech im Traum der Nacht  
und sagte zu ihm: Du stirbst wegen der Frau, die  
du genommen hast, denn sie ist eine  
verheiratete Frau.**



**Awimelech** aber **war ihr nicht nahe gekommen, und er sagte: Mein G-tt, willst Du auch ein gerechtes Volk töten?**

**war ihr nicht nahe gekommen**

Der Engel hinderte ihn daran, wie es weiter heißt (Vers 6)

לֹא נִתְּתִיךָ לְנִגְעַ אֵלָיָהּ „Ich ließ nicht zu, sie zu berühren“. [Raschi]

**willst du auch ein gerechtes Volk töten?**

Auch wenn ein Volk gerecht ist, willst Du es töten? Ist vielleicht so Deine Art, die Völker ohne Grund zu vernichten, hast Du so der Generation der Sintflut und der Generation der Zerstreuung (דֹר הַפְּלָגָה) getan? So werde ich auch sagen, Du habest sie ohne Ursache getötet, wie Du drohst, mich zu töten. [Raschi]

הֲלֹא הוּא אָמַר־לִי אֶתְחִי הוּא וְהִיא־גַם־הוּא אָמְרָה אָחִי הוּא  
בְּתָם־לְבָבִי וּבְנִקְוִן כִּפְּי עָשִׂיתִי זֹאת:

**Hat Awraham nicht selbst zu mir gesagt: Meine Schwester ist sie? Und sie, auch sie selbst hat gesagt: Er ist mein Bruder. In Unschuld meines Herzens und in Reinheit meiner Hände habe ich das getan.**

**auch sie**

וְגַם הוּא, das fügt ihre Knechte, Kamel- und Eseltreiber hinzu. Alle fragte ich, und sie sagten mir, er ist ihr Bruder. [Raschi]

**In Unschuld meines Herzens:** ich dachte nicht zu sündigen. [Raschi]

**und in Reinheit meiner Hände:** ich bin rein von der Sünde, denn ich habe sie nicht berührt. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֵלָיו הָאֱלֹהִים בַּחֹלֶם גַּם אֲנֹכִי יָדַעְתִּי כִּי בְתָם-לְבַבְךָ  
 עָשִׂיתָ זֹאת וְאַחֲשָׁךְ גַּם-אֲנֹכִי אוֹתָךְ מִחֲטוּ-לִי עַל-כֵּן לֹא-נִתְּתִיךָ  
 לְנָגַע אֵלַיָּהּ:

**Da sagte G-tt zu ihm im Traum: Auch Ich weiß es, dass du in Unschuld deines Herzens das getan hast, darum habe auch Ich dich zurückgehalten, gegen Mich zu sündigen. Darum ließ Ich nicht zu, sie zu berühren.**

**Auch Ich weiß es, dass du in Unschuld deines Herzens**

Es ist wahr, du dachtest zuerst nicht daran, zu sündigen. Aber Reinheit der Hände ist nicht bei dir vorhanden. [Raschi]

**darum habe auch Ich dich zurückgehalten**

לֹא נִתְּתִיךָ „Ich erlaubte dir nicht“. Es kam nicht von dir, dass du sie nicht berührt hast. Sondern Ich habe dich zurückgehalten, dass du nicht sündigst. Ich gab dir keine Kraft dazu. Ebenso (Ber. 31:7) וְלֹא נָתַנּוּ אֱלֹהִים „G-tt erlaubt ihm nicht“, ebenso (Richt. 15:1) וְלֹא נָתַנּוּ אָבִיָּהּ לְבוֹא „ihr Vater erlaubt ihm nicht, zu kommen“. [Raschi]

וְעַתָּה הַשֵּׁב אִשְׁתְּ-הָאִישׁ כִּי-נָבִיא הוּא וְיִתְפַּלֵּל בְּעֵדְךָ וְחִיָּה  
 וְאִם-אֵינְךָ מֵשִׁיב דַּע כִּי-מוֹת תָּמוּת אֶתָּה וְכָל-אֲשֶׁר-לָךְ:

**Und jetzt, gib die Frau des Mannes zurück! Denn er ist ein Prophet und wird für dich beten, dass du am Leben bleibst. Wenn du sie aber nicht zurückgibst, dann wisse, dass du sterben musst, du und alle, die zu dir gehören.**

**gib die Frau des Mannes zurück!**, und glaube nicht, sie würde in seinen Augen hässlich sein und er würde sie nicht annehmen; oder er würde dich hassen und nicht für dich beten. (Da sagte Awimelech zu Ihm: Wer wird ihm offenbaren, dass ich sie nicht berührt habe. Er antwortete ihm:) **Er ist ein Prophet** und weiß, dass du sie nicht berührt hast, darum wird er für dich beten. [Raschi]

וַיִּשְׁפֹּם אֲבִימֶלֶךְ בַּבֹּקֶר וַיִּקְרָא לְכָל-עַבְדָּיו וַיְדַבֵּר אֶת-כָּל-  
 הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה בְּאָזְנֵיהֶם וַיִּירָאוּ הָאֲנָשִׁים מְאֹד:

**Und Awimelech stand früh am Morgen auf und rief alle seine Diener zu sich und sagte alle diese Worte vor ihren Ohren, und die Männer fürchteten sich sehr.**

וַיִּקְרָא אַבְיִמֶלֶךְ לְאַבְרָהָם וַיֹּאמֶר לוֹ מַה־עָשִׂיתָ לָּנוּ וְמַה־  
 חָטָאתִי לָךְ כִּי־הִבַּאתָ עָלַי וְעַל־מַמְלַכְתִּי חֲטָאָה גְדוֹלָה מֵעַשִׂים  
 אֲשֶׁר לֹא־יַעֲשׂוּ עֲשִׂיתָ עִמָּדַי:

**Und Awimelech ließ Awraham rufen und sagte ihm: Was hast du uns getan! Und was habe ich an dir gesündigt, dass du über mich und über mein Königreich eine so große Sünde gebracht hast? Taten, die nicht geschehen dürfen, hast du mir angetan.**

**Taten, die nicht geschehen dürfen:** eine Plage, die nicht gewohnt ist, ein Geschöpf zu befallen, ist durch dich über uns gekommen, ein Verschließen aller unteren Körperöffnungen und der Ohren und der Nase. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אַבְיִמֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם מַה רָאִיתָ כִּי עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר  
 הַזֶּה:

**Und Awimelech sagte zu Awraham: Was hast du gesehen, dass du diese Sache getan hast?**

וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם כִּי אָמַרְתִּי רַק אֵינִי רֹאֵת אֱלֹהִים בַּמָּקוֹם הַזֶּה  
וְהִרְגוּנִי עַל־דְּבַר אִשְׁתִּי:

**Und Awraham sagte: Weil ich mir sagte, keine G-ttesfurcht gibt es an diesem Ort, und sie werden mich umbringen wegen meiner Frau.**

**keine G-ttesfurcht gib es an diesem Ort**

Wenn ein Fremder in eine Stadt kommt, fragt man ihn betreffs Speise und Trank, oder fragt man ihn über seine Frau, ist das deine Frau, oder ist das deine Schwester. [Raschi aus Bawa Kama 92a]

וְגַם־אִמְנָה אַחֲתִי בֵּת־אָבִי הוּא אֶךְ לֹא בֵּת־אִמִּי וְתַהֲיִלִּי  
לְאִשָּׁה:

**Und sie ist auch wirklich meine Schwester, die Tochter meines Vaters ist sie, nur nicht die Tochter meiner Mutter und** deshalb konnte sie **meine Ehefrau werden.**

**sie ist meine Schwester, die Tochter meines Vaters,** und die Tochter des Vaters ist einem Sohn Noachs erlaubt. Denn bei den Völkern der Welt wird nicht nach der väterlichen Abstammung gerechnet. Um seine Worte zu rechtfertigen, antwortete er ihnen so.

Wenn du aber fragen wirst, sie war doch die Tochter seines Bruders? Kindeskindern sind jedoch wie Kinder, darum war sie auch die Tochter von Terach. Ebenso sagte er zu Lot (Ber. 13:8) **כִּי אֲנָשִׁים אַחִים אֲנַחְנוּ** „denn wir sind Männer, die Brüder sind“. [Raschi]

**nur nicht die Tochter meiner Mutter**

Charan war von einer anderen Mutter. [Raschi]

וַיְהִי כַּאֲשֶׁר הִתְעוּ אֹתִי אֱלֹהִים מִבֵּית אָבִי וְאָמַר לָהּ זֶה חֲסִדְךָ  
אֲשֶׁר תַּעֲשִׂי עִמָּדִי אֶל כָּל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר נִבְּאָה שָׁמָּה אֲמַר־לִי  
אָחִי הוּא:

**Und es geschah, als G-tt mich wandern schickte aus dem Haus meines Vaters, da sagte ich zu ihr: Das ist deine Güte, die du mir tun sollst: An jedem Ort, wohin wir kommen, sage von mir: Er ist mein Bruder.**

**Und es geschah, als G-tt mich wandern schickte**

Onkelos hat nach seiner Art übersetzt, וַיְהִי כִּד טַעוּ עַמְמֵיָא „Als die Völker in die Irre gingen nach ihren falschen Göttern, dem Werk ihrer eigenen Hände, hat mich der wahre G-tt zur Ehrfurcht vor Ihm nähergebracht.“

Man kann die Sache aber auch so erklären, wie die Worte im Zusammenhang stehen: Als der Ewige mich aus meinem Vaterhaus führte, dass ich umherziehe und von Ort zu Ort wandere, wusste ich, dass ich durch einen Ort von bösen Menschen kommen würde, und sagte zu Sara: Das ist deine Güte, die du mir tun sollst. „Als mich wandern schickte“ steht im Hebräischen in der Mehrzahl הִתְעוּ, aber wundere dich nicht darüber, denn an vielen Stellen wird die G-ttheit und die Herrschaft durch die Mehrzahl bezeichnet:

הִיטָה אֱלֹהִים „dass G-tt ging“ (2 Schmu. 7:23);

אֱלֹהִים חַיִּים „der lebendige G-tt“ (Dew. 5:23);

אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים „der heilige G-tt“ (Jesch. 24:19).

Überhaupt ist אֱלֹהִים immer die Form der Mehrzahl.

Ebenso ist אֲדֹנָי (Herrschaft) in der Mehrzahl, auch wenn es nur den Einzelnen beschreibt:

וַיִּקַּח אֲדֹנָי יוֹסֵף „und Josefs Herr nahm ihn“ (Ber. 39:20);

וַאֲדֹנָי הָאֲדֹנִים „Herr der Herren“ (Dew. 10:17);

אֲדֹנָי הָאָרֶץ „der Herr des Landes“ (Ber. 42:30).

Ebenso ist בַּעֲלוֹת (Herrschaft) in der Mehrzahl, auch wenn es nur den Einzelnen beschreibt:

אִם בַּעֲלוֹ עִמּוֹ „wenn sein Herr bei ihm ist“ (Schem. 22:14);

וְהוּעַד בַּבַּעֲלוֹ „so werde sein Besitzer verwarnt“ (Schem. 21:29).

Und wenn du fragst, was bedeutet der Ausdruck הִתְעוּ „mich umherirren schickte“? Jeder, der aus seinem Ort

auswandert und nicht fest wohnt, wird תוֹעֵה

„ein Umherirrender“ genannt, wie וַתֵּלֶךְ וַתִּתַּע בְּמִדְבָּר

„sie ging und irrte in der Wüste umher“ (Ber. 21:14);

אֲבָד תַּעֲיִתִי כַּשֶּׂה אֶבֶד „ich irrte umher wie ein verlorenes Lamm“

(Teh. 119:176); וַתֵּעוּ לְבָלִי אֶבֶל „sie irren ohne Nahrung umher“

(Ijow 38:41), sie gehen hinaus und irren umher, um ihre Nahrung zu suchen. [Raschi]

## sage von mir

לִי אֲמַרְי ist so wie אֲמַרְי עָלַי „sage über mich“. Ebenso (Ber. 26:7) וַיִּשְׁאַלוּ אַנְשֵׁי הַמְּקוֹם לְאִשְׁתּוֹ „da fragten die Leute des Ortes wegen seiner Frau“, über seine Frau. Ebenso (Schem. 14:3) וַאֲמַר פַּרְעֹה לְבָנָיו וְיִשְׂרָאֵל „Pharao wird von den Kindern Israel sprechen“, über die Kinder Israel. (Richt. 9:54) פֶּן יֹאמְרוּ לִי „dass man nicht von mir sage, eine Frau hat ihn getötet“. [Raschi]

וַיִּקַּח אַבְיִמֶלֶךְ צֹאן וּבָקָר וְעַבְדִּים וּשְׂפָחוֹת וַיִּתֵּן לְאַבְרָהָם וַיֵּשֶׁב  
לוֹ אֶת שָׂרָה אִשְׁתּוֹ:

14

**Da nahm Awimelech Schafe und Rinder, Knechte und Mägde und gab sie dem Awraham. Und gab ihm seine Frau Sara zurück.**

**gab sie dem Awraham:** damit er sich besänftigen lasse und für ihn bete. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אַבְיִמֶלֶךְ הִנֵּה אֶרְצִי לְפָנֶיךָ בְּטוֹב בְּעֵינֶיךָ שֵׁב:

15

**Und es sagte Awimelech: Siehe, mein Land ist vor dir, wo es gut ist in deinen Augen, lasse dich nieder.**

**Siehe, mein Land ist vor dir**

Aber Pharao hatte zu ihm gesagt (Ber. 12:19) הִנֵּה אִשְׁתְּךָ קַח וְלֵךְ „hier ist deine Frau, nimm sie und gehe“; denn er fürchtete sich, weil die Ägypter in Lüsterheit versunken waren. [Raschi]

וְלִשְׂרָה אָמַר הִנֵּה נָתַתִּי אֵלַי כְּסֶף לְאַחִיךָ הִנֵּה הוּא־לְךָ כְּסוּת  
 עֵינַיִם לְכֹל אֲשֶׁר אֶתָּךְ וְאֵת כָּל וְנִכְחַת:

**Und zu Sara sagte er: Siehe, ich habe deinem Bruder 1000 Silberstücke gegeben, siehe, das ist dir zum Augenschutz für alle deine Umgebung, und bei jedem kannst du diese Sache beweisen.**

**Und zu Sara sagte er:** „er“ – Awimelech. Um Sara zu ehren und sie zu besänftigen. Siehe, ich habe dir diese Ehre erwiesen, ich habe deinem Bruder Geld gegeben, von dem du gesagt hast, er sein Bruder. Siehe, das Geld und diese Ehre seien dir כְּסוּת עֵינַיִם „eine Hülle für die Augen“. [Raschi]

### **für alle deine Umgebung**

לְכֹל אֲשֶׁר אֶתָּךְ, wörtl. für alle, die bei dir sind. Sie müssen ihre Augen bedecken, dass sie dich nicht geringschätzen; denn hätte ich dich leer zurückgeschickt, so könnten sie sagen, nachdem er Spaß mit ihr getrieben hat, hat er sie zurückgegeben. Jetzt aber, da ich gezwungen war, viel Geld herzugeben und dich zu besänftigen, werden sie wissen, dass ich dich gegen meinen Willen zurückschicken musste, und zwar infolge des Wunders. [Raschi]

**für alle:** für alle Bewohner der Welt. [Raschi]

### **kannst du beweisen**

וְנִכְחַת „kannst du beweisen“: du wirst den Mund öffnen können, um für dein Recht einzustehen und diese sichtbaren Beweise zu zeigen. Der Ausdruck הוֹכְחָה bedeutet überall, eine Sache klarmachen, auf Französisch *esprover* „beweisen“.

Onkelos übersetzt auf andere Weise (חֲלָף, דִּיקָר, כְּסוּת לִיךָ הוּא הוּא לִיךָ וְנִכְחַת וְנִכְחַת וְנִכְחַת וְנִכְחַת), und der Ausdruck des Verses ist folgendermaßen mit dem Targum zu vereinigen.

„Siehe, das sei dir eine Hülle der Ehre wegen meiner Augen, die dich betrachtet haben und alles, was mit dir war“. Darum übersetzt er וְנִכְחַת וְנִכְחַת וְנִכְחַת וְנִכְחַת „ich habe dich gesehen und alles, was mit dir war“. Es gibt dazu auch einen Midrasch, ich aber habe nach dem einfachen Sinn des Verses erklärt. [Raschi]

וַיִּתְפַּלֵּל אַבְרָהָם אֶל־הָאֱלֹהִים וַיִּרְפָּא אֱלֹהִים אֶת־אֲבִימֶלֶךְ׃  
וְאֶת־אִשְׁתּוֹ וְאִמְהַתָּיו וַיִּלְדוּ׃

17

**Und Awraham betete zu G-tt, und G-tt heilte Awimelech und seine Frau und seine Mägde, sodass sie wieder Kinder gebaren.**

#### **gebaren**

Wie der Targum sagt וְאִתְרוּחוּ „sie wurden befreit“; ihre Öffnungen wurden wieder geöffnet und konnten herausgeben, das ist ihr Gebären. [Raschi]

כִּי־עָצַר עָצַר יְהוָה בְּעַד כָּל־רַחֵם לְבַיִת אֲבִימֶלֶךְ עַל־דְּבַר שָׂרָה  
אִשְׁת־אַבְרָהָם׃

18

**Denn es hatte der Ewige jeden Mutterschoß im Haus Awimelechs verschlossen wegen Sara, der Frau Awrahams.**

**jeden Mutterschoß:** jede Öffnung. [Raschi]

**wegen Sara:** nach dem Wort von Sara. [Raschi]

וַיְהוֶה פָקֵד אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמַר וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר  
דִּבֶּר׃

21:1

**Und der Ewige bedachte Sara** und sie wurde schwanger, **wie Er gesagt hatte. Der Ewige tat für Sara, wie Er gesprochen hatte.**

#### **Und der Ewige bedachte Sara**

Die Torah schließt diesen Abschnitt (פְּרָשָׁה) an den vorigen an, um dich zu lehren: Wer für den anderen betet, während er selbst diese Sache braucht, wird zuerst erhört (Bawa Kama 92a). Denn so heißt es (Vers 17) וַיִּתְפַּלֵּל „Awraham betete“, und gleich darauf וְהוּא פָקֵד אֶת שָׂרָה „und der Ewige bedachte Sara“. Er hatte sie bereits bedacht, bevor Er Awimelech heilte. [Raschi]

**bedachte Sara, wie Er gesagt hatte:** mit Schwangerschaft.

**wie Er gesprochen hatte:** mit der Geburt.

Wo ist das „Sagen“ und wo ist das „Sprechen“? Das Sagen (Ber. 17:19) וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֲבַל שָׂרָה אֲנִשְׁתְּךָ וגו' „G-tt sagte, in Wahrheit, deine Frau Sara ...“. Das Sprechen (Ber. 15:4) הָיָה דְבַר ה' אֶל אַבְרָם „das Wort des Ewigen erging an Awram“, beim Bund zwischen den Stücken. Dort steht לֹא יִרְשָׁךָ זֶה וגו' „dieser wird dich nicht beerben“, und Er brachte den Erben, der von Sara stammt. [Raschi]



2  
וַתֵּהָרֵם וַתֵּלֶד שָׂרָה לְאַבְרָהָם בֶּן לְזָקְנָיו לְמוֹעֵד אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֶת־  
אֱלֹהִים:

**Sara wurde schwanger und gebar dem Awraham einen Sohn in seinem hohen Alter, zur bestimmten Zeit, die G-tt ihm gesagt hatte.**

**zur bestimmten Zeit, die G-tt ihm gesagt hatte**

R. Judan und R. Chama, R. Judan sagt, das lehrt, dass er mit neun Monaten geboren wurde, damit man nicht sage, er stamme von Awimelech. R. Chama sagt, mit sieben Monaten. [Raschi]

**zur bestimmten Zeit**

Er hatte ihm die Zeit gesagt, Er hatte gesagt und festgesetzt. Als der Engel nämlich zu ihm sprach (Ber. 18:14) לְמוֹעֵד אָשׁוּב אֵלֶיךָ „um diese Zeit werde ich wieder zu dir kommen“, hatte er einen Einschnitt in die Wand gemacht und zu ihm gesagt, wenn die Sonne im nächsten Jahr diesen Einschnitt erreicht, wird Sara gebären. [Raschi]

**in seinem hohen Alter:** seine Gesichtszüge glichen den seinigen. [Raschi]

3  
וַיִּקְרָא אַבְרָהָם אֶת־שֵׁם־בְּנוֹ הַנּוֹלָד־לּוֹ אֲשֶׁר־יָלְדָהּ־לּוֹ שָׂרָה  
יִצְחָק:

**Awraham nannte den Namen seines Sohnes, der ihm geboren wurde, den ihm Sara geboren hatte: Jizchak.**

4  
וַיִּמַּל אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ בֶּן־שְׁמֹנֶת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֶת־  
אֱלֹהִים

**Awraham beschnitt seinen Sohn Jizchak, als er acht Tage alt war, wie ihm G-tt befohlen hatte.**

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**12. Tag**

**יום י"ב לחודש**

**Kap. 66 – Ende 68**

**פרק ס"ו – סוף פרק ס"ח**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von  
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

**איילת בת אל-נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

**משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל**

**ליזה בת רחל ז"ל**

**מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל**

**מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה**

**שרה בת לאה ז"ל**

**חננאל בן יעל ז"ל**

**נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל**

**זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל**

**אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה**

**דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל**

**דנה ליאל ז"ל בת דבורה**

**יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל**

**יעקב בן ישועה ז"ל**

**אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל**

**מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל**

תנצב"ה